



Mit anderen Augen: Einladung zum Sehen.

Pressemitteilung

Statt Kunst und Fotografiehandwerk – ein Experiment:
Wenn Bilder uns wieder zum bewussten Sehen verleiten.

Kunst oder Experiment?

Eine Kunstveranstaltung, die keine sein wollte.

Jörn-Axel Meyer, der als Wissenschaftler und Kopf des Deutschen Instituts für kleine und mittlere Unternehmen bekannt ist und ganz andere Aufgaben wahrnimmt, als eine Ausstellung zu präsentieren, lud am 12. Juni 2013 über 200 handverlesene Gäste aus Kultur, Medien, Politik und Wirtschaft zu etwas – für ihn – Ungewöhnlichem ein, und dies an einem – hierfür – ungewöhnlichen Ort – er zeigte seine Fotografien in der Arena in Berlin-Treptow. Weitere Termine werden folgen.

Eine Kunstausstellung? Meyer will weder als Fotograf noch als Künstler verstanden werden. Sein Anliegen ist es auch nicht, fotohandwerkliches Geschick oder künstlerisches Können zu zeigen. Die Bilder sollen vielmehr die Betrachter verführen, genauer hinzuschauen, zu erkennen, zu verstehen – sie sollen zum Sehen einladen.

Meyer: Denn Menschen haben in einer Welt der visuellen Reizüberflutung verlernt, Bilder „zu sehen“. Sie begegnen dem visuellen Overload mit Oberflächlichkeit und Aufmerksamkeit, die sich nur auf vordergründige Impulse richtet. Wenn diese Erkenntnis auch nicht neu ist, so ist das Konzept von Meyer schon besonders: Aus 16.000 Bildern, die Meyer auf seinen z. T. recht ungewöhnlichen Auslandsreisen in der Welt aufgenommen hat, wurden über 40 ausgewählt, die den Betrachter beim ersten Blick vertraut wirken, fast gewöhnlich, bei genauerem Hinsehen jedoch vielmehr unvertraut, überraschend, widersprüchlich.

Die Fotografien ziehen den Betrachter geradezu an, motivieren ihn, genauer hinzusehen, zu erkennen, zu verstehen, sie mit anderen Augen zu sehen. Es ist wahrlich eine „Einladung zum Sehen“.

Ein Widerspruch zur Kunst? Also mehr Experiment denn eine Kunstausstellung? Kunst lebt von Experimenten und Experimente werden zu Kunst, wenn wir Umberto Eco folgen: Kunst entsteht nicht durch den Künstler, sondern durch den Betrachter, der sein Wissen und seine Gedanken in das Kunstwerk legt.

In diesem Sinne ist Einladung zum Sehen eines: Ein Experiment.

Nächste Ausstellung:

11. bis 13. Oktober 2013 im Sans Titre
Potsdam, Französische Strasse.

Extra Pressetermine und -vorführungen
auf Anfrage.

Anfragen von Presse/TV:

Bitte vorab per Email an:
presse@einladungzumsehen.de.